

Höhere Fachschule HF

Tätigkeiten

Förster/innen HF sind Fachleute in der Waldwirtschaft und in waldverwandten Bereichen. Sie leiten Forstbetriebe, führen Mitarbeitende, verantworten die Waldbewirtschaftung und beteiligen sich am Vollzug des Waldgesetzes.

Förster/innen HF sind Experten und Expertinnen für den Wald und seine vielfältigen Funktionen. Sie sind zuständig für eine wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Zentral ist dabei die langfristige Planung der Waldbestände. Förster/innen HF entscheiden, welche Bäume gefällt oder gepflanzt, welche Bestände ausgelichtet oder verjüngt werden. Sie beobachten, wie sich menschliche Einflüsse oder Naturereignisse auf den Wald auswirken, und entscheiden, ob Massnahmen ergriffen werden müssen.

Förster/innen HF sind zuständig für forstliche Bauwerke im Wald. Sie planen den Bau von Wegen und deren Unterhalt, sichern steile Stellen vor dem Abrutschen und sorgen für den Hochwasser- oder Lawinenschutz. Für diese Aufgaben müssen sie die Lage, Topografie und Funktion ihres Waldgebiets kennen und die Auswirkungen von Veränderungen beurteilen. Sie schützen das ökologische Gleichgewicht in ihrem Gebiet.

Betriebswirtschaftliches Know-how ist für die Fachleute zentral. Bei den anfallenden Holzernte-, Waldpflege- und Bauarbeiten berechnen sie die Kosten. Sie organisieren die Arbeiten und planen und leiten den effizienten Einsatz von Mitarbeitenden und Maschinen. Sie sorgen dafür, dass die Arbeiten fachgerecht und mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen ausgeführt werden. Bei Bedarf ziehen sie private Forstunternehmen bei.

Als Leiter/innen öffentlicher oder privater Forstunternehmen befassen sich Förster/innen HF mit Personalfragen, überprüfen die Betriebskennzahlen, erstellen die Jahresbilanz, machen Offerten und handeln Verträge aus. Sie kümmern sich um den Holzverkauf und die Vermarktung.

Förster/innen HF arbeiten mit anderen Berufsleuten zusammen. Zentral ist der Kontakt zu Behörden, privaten Waldbesitzern und Umweltorganisationen. Sie führen Gespräche und betreiben Öffentlichkeitsarbeit: Sie halten Vorträge, leiten Exkursionen, gestalten waldpädagogische Programme oder Waldlehrpfade.

Berufsfeld 1
Natur

Ausbildung

Grundlage

Verordnung WBF Mindestvorschriften für Anerkennung von Bildungsgängen der HF vom 11.9.2017 und eidg. genehmigter RLP vom 12.4.2010

Ausbildungsorte

Zuteilung via Wohnsitzkanton:

- Bildungszentrum Wald Lyss
- Bildungszentrum Wald Maienfeld

Dauer

Grundlagenmodule: 6 x 1-2 Wochen berufsbegleitend, anschliessender Kompaktkurs: 21 Monate Vollzeit (inkl. Praktikum)

Ausbildungskonzept/-inhalte

Die Ausbildung baut auf 6 Grundlagenmodulen auf, die vorgängig berufsbegleitend absolviert werden (Dauer: 1-1½ Jahre). Im anschliessenden Vollzeitbildungsgang werden die Module durch mehrwöchige Praxisblöcke mit zahlreichen Übungen und Exkursionen ergänzt. Die Ausbildung schliesst mit einer Diplomarbeit und einer Prüfung ab.

Folgende Themenbereiche stehen auf dem Lehrplan: Führung, Finanzen, Waldbau, Holzernte, Marketing/Verkauf, forstliche Infrastruktur/Schutzbauten, Biodiversität/Natur/Umwelt, hoheitliche Aufgaben, Personal, Kommunikation/Kooperation.

Abschluss

Eidg. anerkannter Titel "dipl. Förster/in HF"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- abgeschlossene Grundbildung als Forstwart/-wartin EFZ
 - 12 Monate Berufserfahrung in einem Forstbetrieb
oder
 - abgeschlossene Grundbildung als Gärtner/in EFZ (Fachrichtung Garten-/Landschaftsbau oder Baumschule), Säger/in Holzindustrie EFZ, Zimmermann/Zimmerin EFZ oder Landwirt/in EFZ
 - 24 Monate Berufserfahrung in einem Forstbetrieb
oder
 - abgeschlossene Grundbildung mit EFZ in einem anderen Beruf, Berufs-, Fach- oder gymnasiale Matura oder sonstiger gleichwertiger Abschluss
 - 36 Monate Berufserfahrung in einem Forstbetrieb
sowie
 - Eignungsabklärung
 - Kompetenznachweise der Grundlagenmodule
- Eine Aufnahme sur dossier ist möglich.

Anforderungen

- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen und im Team zu arbeiten
- Organisationsfähigkeit
- robuste Gesundheit

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Agro-Techniker/in HF	1 / 0.130.17.0
Techniker/in HF Bauführung	8 / 0.430.2.0
Techniker/in HF Holztechnik, Holzindustrie	10 / 0.510.27.4

Weiterbildung

Kurse

Angebote von diversen Bildungsinstitutionen wie z. B.: Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld, Silviva oder Waldwirtschaft Schweiz WVS. Eine Kursübersicht bietet die Fachstelle Koordination und Dokumentation Bildung Wald Codoc.

Spezialisierung

Ranger/in mit Diplom des Bildungszentrums Wald Lyss

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Waldwissenschaften, Bachelor of Science (FH) in Holztechnik

ETH

Bachelor of Science ETH in Umweltnaturwissenschaften (Vertiefung in Wald und Landschaft)

Über die Zulassung informiert die ETH. Diese kann Zusatzleistungen verlangen.

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten/ETH in verwandten Bereichen

Berufsverhältnisse

Förster/innen HF arbeiten meist in Leitungsfunktionen für kommunale oder kantonale Forstbetriebe oder für private Forstunternehmen. Anstellungen finden sie auch in verwandten Branchen wie der Holzindustrie, im Landschafts- und Gartenbau oder im Umweltbereich. Forstarbeiten werden immer anspruchsvoller, sei es wegen des Klimawandels, Naturkatastrophen oder den steigenden Ansprüchen an die Erholungs- und Freizeitfunktionen des Waldes. Die Forstbranche ist zudem konjunkturabhängig. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind für Förster/innen HF relativ gut, weil es eher zu wenigen Fachpersonen gibt.

Weitere Informationen

Codoc
3250 Lyss
www.codoc.ch

Bildungszentrum Wald Lyss
3250 Lyss
www.bzwlyss.ch

ibW Bildungszentrum Wald und Holz
7304 Maienfeld
www.ibw.ch

Verband Schweizer Forstpersonal VSF
3250 Lyss
www.foresters.ch

OdA Wald Schweiz
3250 Lyss
www.oda-wald.ch

Fachzeitschriften:
"Wald und Holz"
"AmPuls"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch